

AUTarcaMatricultura - Autonome Akademie für Permakultur

La Palma - Kanarische Inseln - Spanien

<http://www.matricultura.org>

Liebe Permakultur-Schaffende,
liebe Freundinnen und Freude für eine friedvolle Welt. Ihr wisst es alle: Um eine gesunde Vegetation wieder aufleben zu lassen, orientieren wir uns an intakten Ökosystemen. Um eine lebensfördernde Gesellschaft wieder Realität werden zu lassen, orientieren wir uns an friedvollen Völkern, die es auf allen Kontinenten, außer in Europa noch gibt. Wir können euch eine aufmunternde Nachricht überbringen: das Buch auf das wir lange gehofft haben, ist da. Es heißt:

**„Geschichte matriarchaler Gesellschaften und Entstehung des Patriarchats:
Band III: Westasien und Europa“**

von Heide Göttner-Abendroth, Kohlhammer Verlag, 2019.

Endlich gibt es umfassende und nachvollziehbare Antworten zu der bislang ungelösten brisanten Frage: Warum war es möglich, dass die ursprünglich friedvollen Kulturen, die nicht nur alle anderen Kontinente, sondern eben auch Europa über Jahrtausende bevölkerten, alle diese matriarchalen und damit egalitären Ausgleichsgesellschaften, aufgeben mussten und zu patriarchalen Herrschaftsgesellschaften umstrukturiert wurden? Warum sind hierarchische Strukturen immer zerstörerisch und wie geschah und geschieht es, dass wir diese Gesellschaftsmuster heute leider zu oft als „von Gott gegeben“ ansehen?

Heide Göttner-Abendroth, die Begründerin der „Modernen Matriarchatsforschung“, fasst tausende von Beweisstücken aus Fachgebieten wie der Archäologie, Geologie, Geographie, Ethnologie, Sprach- und Symbolwissenschaften zusammen. Dadurch wird erstmals ganzheitlich, schlüssig und sehr spannend aufgezeigt, durch welche Umstände der Bruch mit den lebenszentrierten Grundwerten, die in allen matriarchalen Völkern selbstverständlich gelebt werden, ausgelöst wurde und wie unterschiedlich die verschiedenen Regionen Westasiens und Europas, den oft jahrhundertelangen Prozess der gesellschaftlichen Umstrukturierung, hin zum Patriarchat durchmachen mussten und akzeptieren lernten.

Alle unter uns, die gewillt sind, eine friedvolle Gesellschaft, die die Menschen unabhängig macht, ein gesundes Umfeld für alle Lebewesen und eine prosperierende lokale Wirtschaft mitzugestalten, anerkennen, dass wir uns in der Geschichte der heute immer noch bewussten Unterdrückung von matriarchalen Strukturen auskennen sollten.

Auf dieser Grundlage werden wir fähig sein, den natur-richtigen Ausgleich wieder an die Oberfläche zu holen und wahre Werte zu schaffen, wie sie einer permanenten Kultur innewohnen.

Viel Freude beim lesen und viele Erkenntnisse beim Umsetzen des Gelernten im Alltag, wünschen Euch, Barbara und Erich Graf und alle AUTarcaMatriculturas.